

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

**RS OGH 1986/6/3 100s76/86,
130s127/86, 110s2/87, 130s85/87,
130s80/12g**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.06.1986

Norm

StGB §125

StGB §166

Rechtssatz

Für die Anwendbarkeit des § 166 StGB kommt es nicht auf das Angehörigenverhältnis zum Besitzer oder Gewahrsamsträger der beschädigten Sache, sondern zum Eigentümer an. Die Privilegierung des § 166 StGB entfällt grundsätzlich, wenn der Angehörige nicht Eigentümer der beschädigten Sache ist, sondern nur in anderer Weise - weil er etwa schadenersatzpflichtig wurde - betroffen oder mitbetroffen ist.

Entscheidungstexte

- 10 Os 76/86
Entscheidungstext OGH 03.06.1986 10 Os 76/86
Veröff: SSt 57/46 = ZVR 1987/87 S 250
- 13 Os 127/86
Entscheidungstext OGH 09.10.1986 13 Os 127/86
nur: Für die Anwendbarkeit des § 166 StGB kommt es nicht auf das Angehörigenverhältnis zum Besitzer oder Gewahrsamsträger der beschädigten Sache, sondern zum Eigentümer an. (T1)
- 11 Os 2/87
Entscheidungstext OGH 10.02.1987 11 Os 2/87
nur T1
- 13 Os 85/87
Entscheidungstext OGH 10.09.1987 13 Os 85/87
nur T1
- 13 Os 80/12g
Entscheidungstext OGH 30.08.2012 13 Os 80/12g
Auch; Beisatz: Hier: Behebung von Bargeld bei einem Bankomaten mittels unbefugter Benützung einer fremden Bankomatkarte. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0093206

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

11.12.2012

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at